Objekt:	Iphigenie
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Sammlung der Goethe-Illustrationen
Inventarnummer:	III-E41-e1-005

Beschreibung

Rechts Iphigenie an einer schroffen Felsküste mit weit geöffneten Armen am Ufer stehend, ihr hartes Los beklagend.

Bei dem vorliegenden Blatt handelt es sich um ein unbeschnittenes Blatt für die Minerva-Ausgabe 1827, das widerrum als Vorlage (oder hat Schwerdgeburth die Platte wiederverwendet ?) für das Blatt fungierte, das eine Illustration zu Goethes letzter autorisierter Werkausgabe, der "Ausgabe letzter Hand" (AlH) bildet.

Erschienen in: Minerva Taschenbuchausgabe für das Jahr 1827; Jg. 19.
Erschienen in: Vierzig Titelkupfer zu Göthe's Werken in 40 Bänden. 2. Lieferung, Leipzig: Gerhard Fleischer 1827-1828

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich, mit allseitiger Einfassungslinie in Schwarz, auf Papier
Maße:	Darstellung: 11,6 x 7,8 cm - Platte: 14,6 x 10,3 cm - Blatt: 21,4 x 13,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
	wo	
Veröffentlicht	wann	1827

	wer	Gerhard Fleischer (1769-1849)
	wo	Leipzig
Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Carl August Schwerdgeburth (1785-1878)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Iphigenie
	wo	

Schlagworte

- Drama
- Druckgraphik
- Iphigenie auf Tauris
- Kupferstich
- Literarische Darstellung

Literatur

- Kosenina, Alexander (Hg.) (2013): Literatur - Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit. Hannover, S. 31-33